

Aktuelles aus der Gartenstadt



Ihr Kabel-TV-Anschluss in der Gartenstadt Nürnberg eG

Wichtige Information zu Änderung bei Ihrer TV-Breitbandkabelversorgung ab 01.06.2024

Der Bundestag hat das Telekommunikationsgesetz (TKG) zum 1. Dezember 2021 geändert. Mit der Einführung des Gesetzes zur Modernisierung des Telekommunikationsrechts beabsichtigt der Gesetzgeber, die Wahlmöglichkeiten der Mieter/Nutzer im Hinblick auf TV- und Multimedia-Anbieter zu erweitern und einen fairen Wettbewerb zu fördern. Die TKG-Novelle schreibt vor, dass die TV-Kabelgebühren spätestens ab dem 01. Juli 2024 nicht mehr über die Betriebskosten abgerechnet werden dürfen. Dies bedeutet, dass jede Mietpartei spätestens ab dem 01.07.2024 selbst über den TV- und Multimedia-Anbieter entscheiden kann und muss - und wir dies leider auch nicht mehr für Sie übernehmen können bzw. dürfen, trotz unseres bisher sehr günstigen Sammelvertrages mit Firma PÿUR (= NEFtv GmbH).

Wir werden die Änderungen bereits zum 01.06.2024 vornehmen und ab diesem Zeitpunkt die aktuellen TV-Kabelgebühren in Höhe von monatlich 4,84 € nicht mehr in der Betriebskostentabellierung für 2024 ansetzen.

Damit Sie Ihren TV-Anschluss auch weiterhin bequem nutzen können, haben wir für die Zeit danach eine günstige Rahmenvereinbarung mit PÿUR geschlossen, welche Sie für sich nutzen können. PÿUR wird auf Sie zukommen und Ihnen direkt einen

Einzelvertrag für die identische Leistung Kabelfernsehen zum identischen Preis von monatlich 4,84 € anbieten.

Sofern Sie sich für die Fortführung der TV-Versorgung durch PÿUR entscheiden, ändert sich bei Ihrem bislang gewohnten Fernsehangebot nichts. Sie müssen am Umstellungstag nicht zuhause sein, Sie benötigen keine neuen Empfangsgeräte und keinen Sendersuchlauf. Änderungen an den Einstellungen oder Verkabelungen am TV-Gerät müssen nicht vorgenommen werden. Nach Buchung eines TV-Vertrages empfangen Sie Ihr Kabelfernsehen in gewohnter Weise.

Sollten Sie dieses Angebot von PÿUR nicht wahrnehmen, wird Ihr bisheriger TV-Kabelanschluss bzw. Breitbandanschluss von PÿUR stillgelegt und Sie verlieren die Nutzungsvoraussetzung für den vollumfänglichen Gebrauch eventuell zusätzlich gebuchter TV-Produkte. Internet- oder Telefonieprodukte sind von der Umstellung nicht betroffen.

Zum 01.06.2024 sollte also folgende alternative Entscheidung von Ihnen getroffen sein:

1. Sie sind mit dem Preis und dem Angebot von PÿUR zufrieden
▶ Einzel-Vertrag mit PÿUR abschließen
Ihr eigener Vertrag wird erst nach der Umstellung berechnet. Sie müssen sich keine Sorgen um doppelte Kosten machen.
2. Sie sind mit dem Preis und/oder dem Angebot von PÿUR nicht zufrieden
▶ Vertrag mit anderem Anbieter über alternative TV-Empfangsmöglichkeiten abschließen.

3. Sie möchten ab dem 01.06.2024 kein Kabelfernsehen mehr nutzen
▶ Sie müssen nichts tun.

Wir werden Sie mit PÿUR gemeinsam weiterhin zur Umstellung informieren. Achten Sie daher auf Ihre Post, Aushänge im Haus und unsere Homepage (www.gartenstadt-nuernberg.de). Auf pyur.com/kabel finden Sie weitere wichtige Informationen zur Umstellung. Darüber hinaus können Sie sich gern ganz persönlich und kostenfrei telefonisch unter **0800 2201111** beraten lassen.

ACHTUNG diese Informationen gelten **nicht** für unser Objekte in Fürth, Herzogenaurach und die Wohnanlage Georg-Strobel-Straße 71. Hier erfolgt die Versorgung mit Kabel-TV bisher und auch zukünftig nicht über PÿUR.

Neue Öffnungszeiten in der Verwaltung

Verwaltung

Montag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

sowie jederzeit nach Terminvereinbarung

Spareinrichtung

Montag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

sowie jederzeit nach Terminvereinbarung

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr



Alter und neuer Vorstand bei der Vertreterversammlung: Johannes Soellner, Michaela Hack, Rolf Horlein, Tilman Groetzner (v.l.)

Wechsel im Vorstand

In der außerordentlichen Vertreterversammlung am 22.02.2024 wurde als neuer hauptamtlicher Vorstand Herr Tilman Groetzner bestellt. Er übernahm ab 01.03.2024 die Nachfolge des technischen Vorstandes Herr Johannes Soellner.

Adieu

Johannes Soellner verabschiedete sich nach rd. 27 Jahren Tätigkeit für die Genossenschaft in den wohlverdienten Ruhestand. In dieser Zeit hat er die Genossenschaft maßgeblich geprägt, insbesondere durch umfassende Modernisierungen von kompletten Wohnanlagen und den Neubau von Wohnungen. Als herausragendes Beispiel ist die energetische und gestalterische Sanierung von 140 Wohnungen des denkmalgeschützten Ensembles Julius-Loßmann-Straße 58 - 104 zu nennen. Den Neubau kurbelte er nach langer Pause in 2012 wieder an mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses und von Einfamilienhäusern am Heckenhof, die sich einfühlend in die denkmalgeschützte Umgebung einfügen. Insgesamt war Herr Soellner für die Fertigstellung, Errichtung und Initiierung von über 215 Neubau-Wohnungen der Genossenschaft verantwortlich. Auch außerhalb der Gartenstadt war er als äußerst kompetenter Ansprechpartner sehr geschätzt. Dies zeigen seine langjährigen Mitgliedschaften im Fachausschuss Technik des VdW Bayern und im Vorstand der

Vereinigung mittelfränkischer Wohnungsunternehmen. Als Persönlichkeit konnte Johannes Soellner sowohl in seiner Rolle als Genossenschaftsmitglied, als Vorstand und als Kollege durch seine freundliche, empathische und verbindliche Art überzeugen. Wir danken ihm für seinen unermüdligen genossenschaftlichen Einsatz - ohne ihn würde die Gartenstadt nicht so gut dastehen, wie sie heute steht -, wünschen ihm für seinen Unruhestand alles Gute und freuen uns auf seine Besuche in seiner Gartenstadt.

Willkommen

Tilman Groetzner übernimmt nahtlos das Zepter von seinem Vorgänger als technischer hauptamtlicher Vorstand. Er ist Diplom-Ingenieur und Architekt. Durch seine langjährige Tätigkeit in leitender Funktion bei einer ebenfalls sozial-orientierten kommunalen Wohnungsbaugesellschaft ist er bestens mit der Aufgabe vertraut, die bei der Gartenstadt auf ihn wartet: Sanierung, Modernisierung und Neubau von Wohnungen im genossenschaftlichen Sinne. Als gebürtiger Rheinländer fühlt sich Herr Groetzner schon seit Oktober 2023 in Franken und in der Gartenstadt gut angekommen und aufgenommen. Wir wünschen ihm für seine herausfordernde Tätigkeit bei der Genossenschaft alles Gute, viel Erfolg und das notwendige glückliche Händchen.

100. Geburtstag in der Gartenstadt

Frau Else Kranz aus der Wohnanlage an der Festwiese konnte ihren 100. Geburtstag feiern. Der Vorstand freute sich, der Jubilarin neben den besten Wünschen auch einen Präsentkorb überbringen zu können. Sie bewohnt ihre Genossenschaftswohnung seit deren Errichtung in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts. Aus dieser langen Zeit kann Sie so manche Geschichten über das sich auch in der Genossenschaft verändernde Leben erzählen. Sie ist sehr froh, in ihrer geliebten Gartenstadt weitgehend selbstständig leben und sich versorgen zu können. Am Wochenende bekocht sie nach wie vor gerne auch einmal ihre Familie.



Jubilarin im Kreis des Vorstands: Johannes Soellner, Else Kranz, Michaela Hack, Tilman Groetzner (v.l.)

Neue Auszubildende

Wir freuen uns, Frau Aysima Gögebakan als neue Auszubildende im Beruf Immobilienkauffrau in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sie ist seit September 2023 bei uns tätig. Persönlichen Kontakt hatten sicher bereits viele, sie ist oft in unseren Wohnanlagen unterwegs und eine der freundlichen Stimmen am Telefon. Wir wünschen ihr weiterhin viel Spaß und Erfolg in der Gartenstadt.

Armin-Knab-Straße 6 - 12, Karl-Rorich-Straße 6 - 12 - So geht es weiter mit der Festwiese

Die Erdarbeiten für den ersten Neubau in der **Karl-Rorich-Straße 8** mit insgesamt 30 Genossenschaftsmietwohnungen und einer Tiefgarage haben begonnen. Es werden 15 Zwei-Zimmer-, 10 Drei-Zimmer- und 5 Vier-Zimmer-Wohnungen entstehen.

Besonders erfreulich ist, dass auf dem Dach des Gebäudes eine PV-Anlage installiert wird, um unseren Nutzern/innen Strom im Rahmen eines Mieterstrommodells zur Verfügung zu stellen. Die Sicherheit der Baustelle und der Bäume wurde durch den Einbau von Stahlträgern, die den Verbau halten, gewährleistet. Die eigentlichen Baumeisterarbeiten werden Mitte April beginnen, sodass schon bald die Konturen des neuen Gebäudes sichtbar werden.



Abriss Karl-Rorich-Straße 10 und Erdarbeiten Neubau Karl-Rorich-Straße 8

Die Fertigstellung dieses spannenden Neubauprojekts ist für Ende 2025 geplant.

Die **Karl-Rorich-Straße 10** wurde bereits vor Ostern abgerissen, die freie Fläche können wir so zur optimalen Baustellenabwicklung für die Karl-Rorich-Straße 8 nutzen.

Wir halten Sie selbstverständlich weiterhin über den Fortschritt des Projekts auf dem Laufenden und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Kabelfernsehen wird Privatsache.

Wir helfen Ihnen auf Empfang zu bleiben.

PYUR
Internet • TV • Telefon

Jetzt gleich beraten lassen.

PYUR Shop Nürnberg

Allersberger Str. 7

90461 Nürnberg

Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

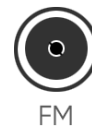
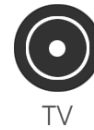
PYUR Projektmanagerin

Melanie Drexler

0176 19 062 482

melanie.drexler@pyur.com

**Jetzt
handeln.**



Mehr Informationen.

Unter 0800 220 1111 oder auf pyur.com/kabel

Impressum:

Wohnungsbaugenossenschaft
Gartenstadt Nürnberg eG
Julius-Loßmann-Straße 52
90469 Nürnberg

Telefon: 0911-94 88 77-0
Telefax: 0911-94 88 77-50
E-Mail: info@gartenstadteg.de
www.gartenstadt-nuernberg.de

Der Vorstand:
Michaela Hack
Tilman Groetzner
Rolf Horlein

Fotos:
Gartenstadt Nürnberg eG,
Layout und Druck: noris inklusion gGmbH

Neubaumaßnahme am Franz-Reichel- Ring 19a

(Energieeffizienzhaus 55 EE)

Unsere Neubaumaßnahme am Franz-Reichel-Ring 19a nimmt langsam Form an. Der sechsgeschossige Neubau und ist bereits bis zur 2. Etage im Rohbau hergestellt. Insgesamt entstehen hier 29 Genossenschaftsmietwohnungen mit einer Tiefgarage.

Der Wohnungsmix umfasst 12 Zwei-Zimmer-, 12 Drei-Zimmer- und 5 Vier-Zimmer-Wohnungen, was eine vielfältige Auswahl für unsere zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer bietet. Auf dem Dach des Gebäudes wird eine PV-Anlage installiert, um unseren Mietern Strom im Rahmen eines Mieterstrommodells anzubieten. Die Rohbauarbeiten haben im September 2023 begonnen und wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Fertigstellung der Neubaumaßnahme bis zum Frühsommer 2025 zu realisieren. Bereits jetzt können Sie sich unverbindlich für eine der neu entstehenden Wohnungen bei uns bewerben.



Franz-Reichel-Ring 19a: Das Gebäude wächst!

Mitgliedersprechstunden des Vorstands:

Mittwoch, 24.04.2024
Mittwoch, 19.06.2024

Jeweils zwischen 15:30 Uhr
und 17:00 Uhr nach Voranmeldung.

Hinweise und Tipps rund ums Mietverhältnis

E-Ladesäulen Tannhäuserstraße

Nach den E-Ladesäulen an der Armin-Knab-Straße 4 stehen jetzt weitere E-Ladepunkte der N-Ergie an der Tannhäuserstraße zur Verfügung.

CO2-Reduzierung - Zuschuss der Genossenschaft für Wärmepumpe im Einfamilienhaus

Das Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz) lässt bei unseren denkmalgeschützten Einfamilienhäusern als Beheizungsmöglichkeit nur noch für eine kurze Übergangsphase den Austausch einer vorhandenen Gasetagenheizung durch eine neue Gasetagenheizung zu. Auch ein Ersatz durch Strom-Direktheizung ist generell nach diesem Gesetz nicht mehr möglich. Aus heutiger Sicht raten Fachleute, auch die Verbraucherzentralen, ganz überwiegend von einem erneuten Einbau einer Gasheizung ab.

Da die Genossenschaft für ihren gesamten Bestand grundsätzlich bis Ende 2045 CO2-neutral werden muss, bieten wir als Belohnung für nachhaltiges Verhalten aktuell einen Zuschuss in Höhe von 6.000 € für unsere Nutzer/innen, die von Gasheizung auf Wärmepumpe umsteigen. Zusätzlich können staatliche Fördermittel von 30 % bis zu 70 % der förderfähigen Kosten beantragt werden (www.verbraucherzentrale.de).

Gegenwärtig werden bereits einige Einfamilienhäuser in der Gartenstadt mit Wärmepumpen ausgestattet. Die mittlerweile aus der praktischen Erfahrung gewonnenen Erkenntnisse sowie die konkret durchgeführten Berechnungen von Sachverständigen Dritten zeigen, dass diese Umstellung der Beheizungsart auch bei unseren Einfamilienhäusern funktionieren wird. Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Technischen Sachbearbeiter gerne zur Verfügung.

Video-Überwachung

Wir stellen fest, dass in der Gartenstadt vermehrt „Video-Türklingeln“ und sonstige „Überwachungskameras“ auch mit Tonaufnahme von unseren Nutzern und Nutzerinnen angebracht werden. Dies ist schon aus datenschutzrechtlichen Gründen sehr bedenklich. Es besteht Hinweispflicht auf Videoüberwachung, Kamera darf nur beim Klingeln aktiv werden und muss sich unmittelbar danach abschalten, es darf keine Speicherung der Aufnahmen erfolgen, nur der Besitzer darf die Aufnahmen einsehen, nur die klingelnde Person darf gefilmt werden, und zwar so, dass keinerlei Bereiche eines anderen Grundstücks mit auf dem Bild zu sehen sind.



Kameras, die das Nachbargrundstück oder Teile davon oder öffentliche Flächen überwachen, sind selbstverständlich grundsätzlich datenschutzrechtlich nicht zulässig.

Bringt ein Mieter eine „Video-Türklingel“ oder eine „Überwachungskamera“ an, so ist dieser aus Sicht des Datenschutzgesetzes für die Rechtmäßigkeit der Maßnahme verantwortlich. Sollte ein anderer Mieter, dessen Besucher etc. der Ansicht sein, dass sein Grundrecht auf Datenschutz verletzt ist, so steht es diesem zu, sich über diese Maßnahme des Mieters bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Unabhängig von datenschutzrechtlichen Überlegungen fühlen sich gegebenenfalls mitbeobachtete Nachbarn und deren Besucher erheblich durch solche Überwachung belästigt. Entsprechende Beschwerden aus der Mitgliedschaft liegen uns bereits vor. Wir bitten also um entsprechende nachbarschaftliche Rücksichtnahme, bevor wir etwaige mietrechtliche Schritte einleiten müssen.